

Avifaunistische Erfassungen Agriphotovoltaik Kreblitz 2023/2024

Luckau, im Juli 2024

Auftraggeber:

Nilabe Projekt GmbH & Co KG

Piepertswinkel 6
12555 Berlin

Auftragnehmer:

Planungsbüro Siedlung & Landschaft
Dipl.- Ing Jörg Ludloff

Bahnhofstraße 15
15926 Luckau



Inhaltsverzeichnis

1. <i>AUFGABENSTELLUNG</i>	2
2. <i>UNTERSUCHUNGSRAUM</i>	2
3. <i>METHODIK</i>	3
4. <i>ERGEBNISSE</i>	4
5. <i>DISKUSSION ARTENSCHUTZ</i>	11
<i>LITERATUR</i>	12

Abbildungsverzeichnis

<i>Abbildung 1: Untersuchungsraum</i>	2
<i>Abbildung 2: Feldlerche</i>	5
<i>Abbildung 3: Heidelerche</i>	6
<i>Abbildung 4: Ortolan</i>	7
<i>Abbildung 5: Gehölzbrüter mit einmalig genutzten Nestern</i>	8
<i>Abbildung 6: Gehölzbrüter-/Nischenbrüter mit System abwechselnd genutzter Nistplätze</i>	9

Tabellenverzeichnis

<i>Tabelle 1: Beobachtungstermine zur Erfassung der Brutvögel</i>	3
---	---

1. AUFGABENSTELLUNG

Zwischen den Ortschaften Karche-Zaacko und Kreblitz (Stadt Luckau, Landkreis Dahme-Spreewald) soll auf einer derzeit landwirtschaftlich genutzten Fläche eine Agri-Photovoltaikfläche entstehen.

2. UNTERSUCHUNGSRAUM

Der etwa 210 ha große Untersuchungsraum umfasst die geplante Solarpark- und Speicherfläche sowie den darüber hinausgehenden Geltungsbereich sowie benachbarte Wald-, Wege- und Ackerflächen.

Die Kernfläche unterliegt bisher einer landwirtschaftlichen Nutzung.

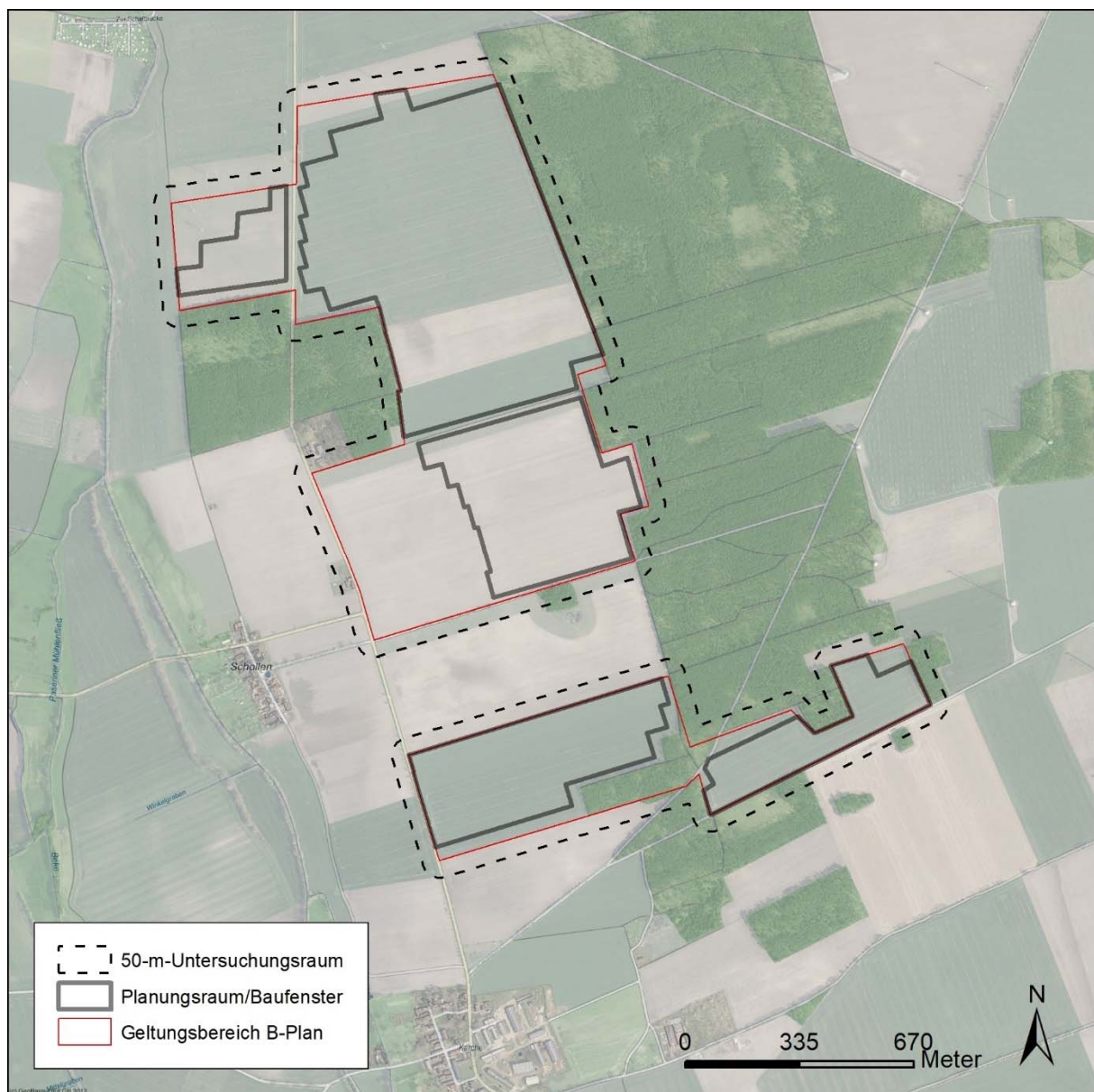


Abbildung 1: Untersuchungsraum

3. METHODIK

Die Erfassung der Brutvögel fand an den in Tabelle 1 aufgeführten Terminen statt.

Bei der Auswahl der Termine wurde auf optimales Wetter und Jahreszeit geachtet. So wurden windarme Tage mit höheren Temperaturen bevorzugt. Als Tageszeit wurden meist die Früh- bis Vormittagsstunden gewählt. Es wurde das gesamte UG systematisch abgelaufen und alle revieranzeigenden Merkmale wie singende Männchen, Revierkämpfe, Paarungsverhalten und Balz, Altvögel mit Nistmaterial, Futter tragende Altvögel u. a. sowie Nester in Tageskarten eingetragen. Aus den Angaben der Tageskarten wurden Artkarten erstellt und bei der Auswertung für die ausgewählten Vogelarten die Anzahl der Reviere ermittelt. Die festgestellten Reviere müssen nicht unbedingt mit den tatsächlichen Brutrevieren übereinstimmen, da auch unverpaarte Männchen mit erfasst worden sein können.

Tabelle 1: Beobachtungstermine zur Erfassung der Brutvögel

Datum	Uhrzeit	Witterung
10.05.2023	07:00-09:30	5-9°C, 3, sonnig
17.05.2023	05:45-09:30	5-8°C, 3-4, teils bewölkt
13.06.2023	06:30-09:30	14-18 °C, 2-3, heiter
20.06.2023	04:45-08:45	18-25 °C, 1-2, heiter
11.03.2024	06:30-09:30	8-9 °C, 2. bewölkt
02.04.2024	06:30-09:00	6-11, 3-4, teils bewölkt
18.04.2024	06:30-09:00	2-7, 2-3, teils bewölkt 2/8
01.05.2024	08:00-10:00	18-20°C, 2-3, 3/8
17.05.2024	05:45-08:45	14-18°C, 4, 6/8
03.06.2024	05:30-07:00	12-13°C, 3-4, 8/8

4. ERGEBNISSE

Innerhalb der Untersuchungsfläche konnten in den Erfassungsjahren 2023 und 2024 insgesamt 35 Brutvogelarten nachgewiesen werden. Davon sind drei Arten im Geltungsbereich der Agri-Photovoltaikanlage direkt betroffen. Dabei handelt es sich um Feldlerche, Heidelerche und Ortolan.

Artenliste

deutscher Name	wissenschaftlicher Name	Schutz	RL D	RL BB	BP SP	BP UG
Bachstelze	<i>Motacilla alba</i>	§				1
Baumpieper	<i>Anthus trivialis</i>	§	V	V	-	8
Blaumeise	<i>Parus caeruleus</i>	§	*		-	3
Buchfink	<i>Fringilla coelebs</i>	§	*		-	20
Buntspecht	<i>Dendrocopus major</i>	§	*		-	4
Eichelhäher	<i>Garrulus glandarius</i>	§	*		-	1
Feldlerche	<i>Alauda arvensis</i>	§	3	3	16	2
Feldsperling	<i>Passer montanus</i>	§	V	V	-	1
Gartenbaumläufer	<i>Certhia brachydactyla</i>	§	*		-	2
Gartenrotschwanz	<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	§	*	V	-	1
Goldammer	<i>Emberiza citrinella</i>	§	*		-	5
Grauammer	<i>Emberiza calandra</i>	§§	V		-	2
Grauschnäpper	<i>Muscicapa striata</i>	§			-	2
Haubenmeise	<i>Parus cristatus</i>	§	*		-	2
Hausrotschwanz	<i>Phoenicurus ochruros</i>	§	*		-	1
Haussperling	<i>Passer domesticus</i>	§	*		-	2
Heidelerche	<i>Lullula arborea</i>	I, §§	V	V	5	7
Hohltaube	<i>Columba oenas</i>	§	*		-	1
Kernbeißer	<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	§	*		-	1
Kohlmeise	<i>Parus major</i>	§	*		-	6
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	§§	*		-	1
Miseldrossel	<i>Turdus viscivorus</i>	§	*		-	2
Mönchsgrasmücke	<i>Sylvia atricapilla</i>	§	*		-	1
Neuntöter	<i>Lanius collurio</i>	I, §	*	3	-	1
Ortolan	<i>Hortulana emberiza</i>	I, §§	2	3	-	2
Pirol	<i>Oriolus oriolus</i>	§	V		-	2
Raubwürger	<i>Lanius excubitor</i>	§§	2		-	1
Ringeltaube	<i>Columba palumbus</i>	§	*		-	1
Rotkehlchen	<i>Erithacus rubecula</i>	§	*		-	2
Singdrossel	<i>Turdus philomelos</i>	§	*		-	3
Star	<i>Sturnus vulgaris</i>	§	*		-	2
Stieglitz	<i>Carduelis carduelis</i>	§	*		-	1
Tannenmeise	<i>Parus ater</i>	§	*		-	1
Waldlaubsänger	<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	§	*		-	1
Zilzalp	<i>Phylloscopus collybita</i>	§	*		-	1

Erklärungen: Schutz

- A** streng geschützt nach Anhang A der EG-Artenschutzverordnung
I streng geschützt nach Anhang I der Vogelschutz-Richtlinie
§§ streng geschützt nach Anhang 1 der Bundesartenschutzverordnung
§ besonders geschützt nach Anhang 1 der Bundesartenschutzverordnung

- RL D** Rote Liste Deutschland (2020)
RL BB Rote Liste Brandenburg (2019)
1 vom Aussterben bedroht
2 stark gefährdet
3 gefährdet
V Art der Vorwarnliste
***** ungefährdet

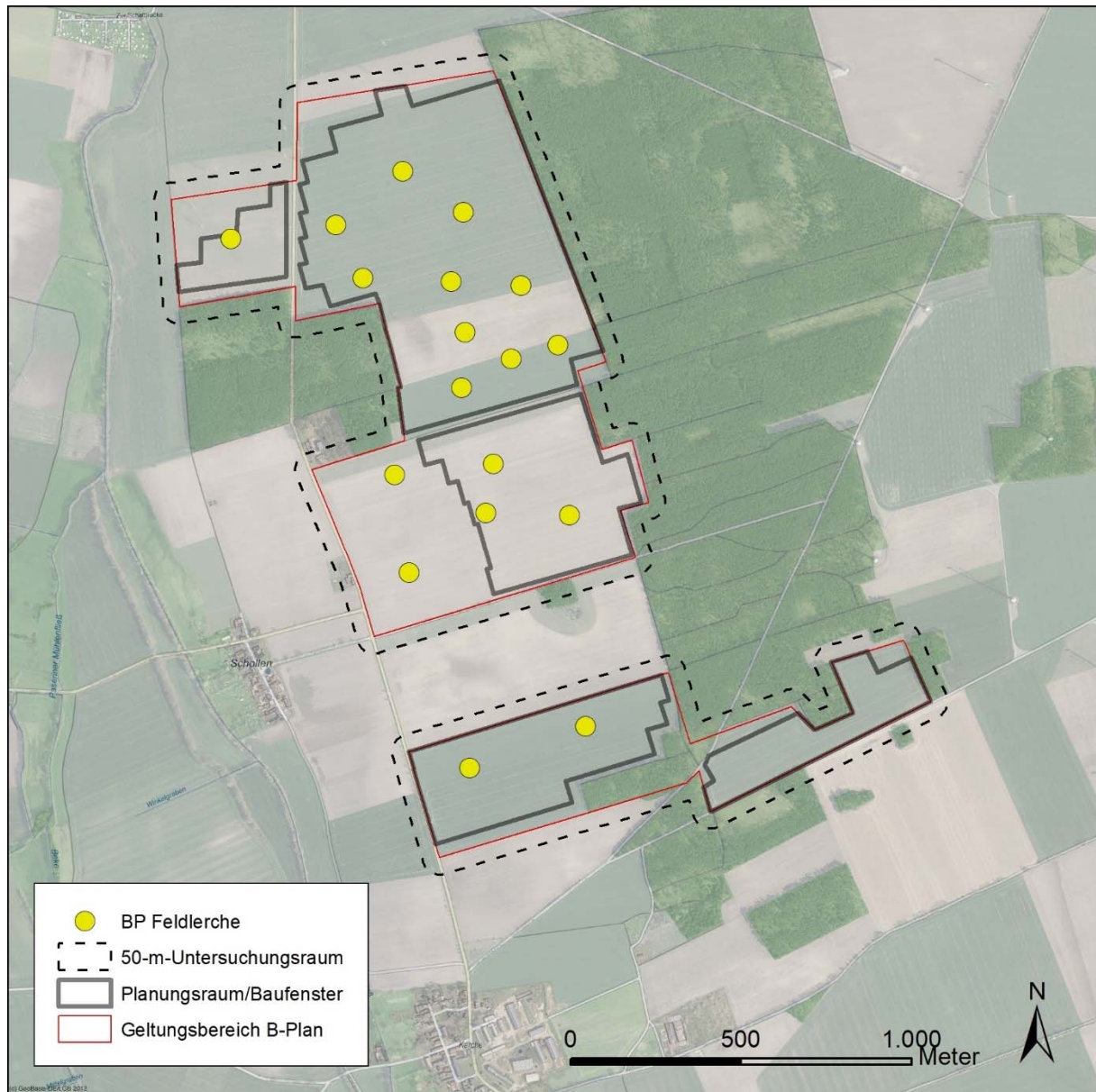


Abbildung 2: Feldlerche

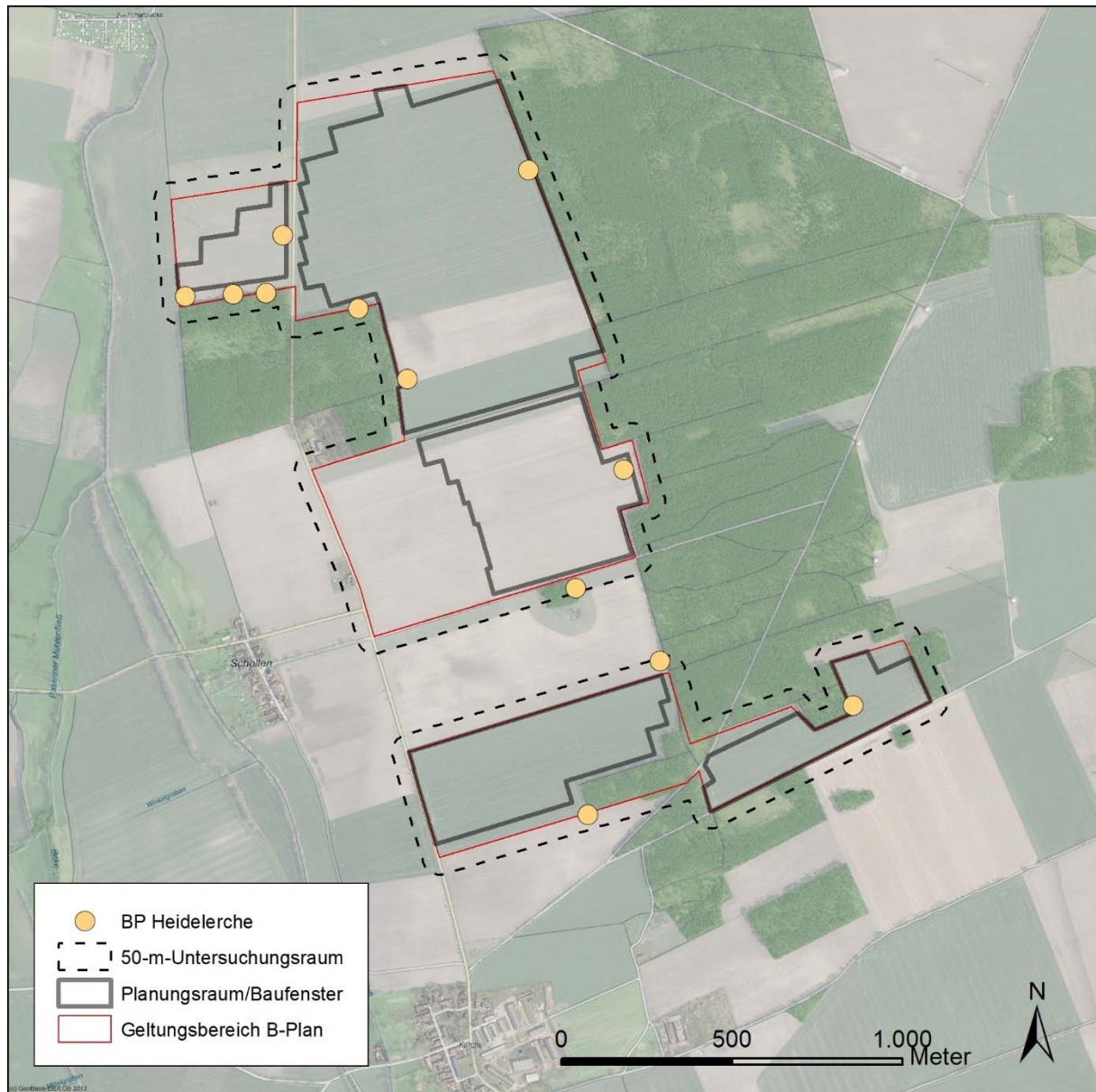


Abbildung 3: Heiderleche

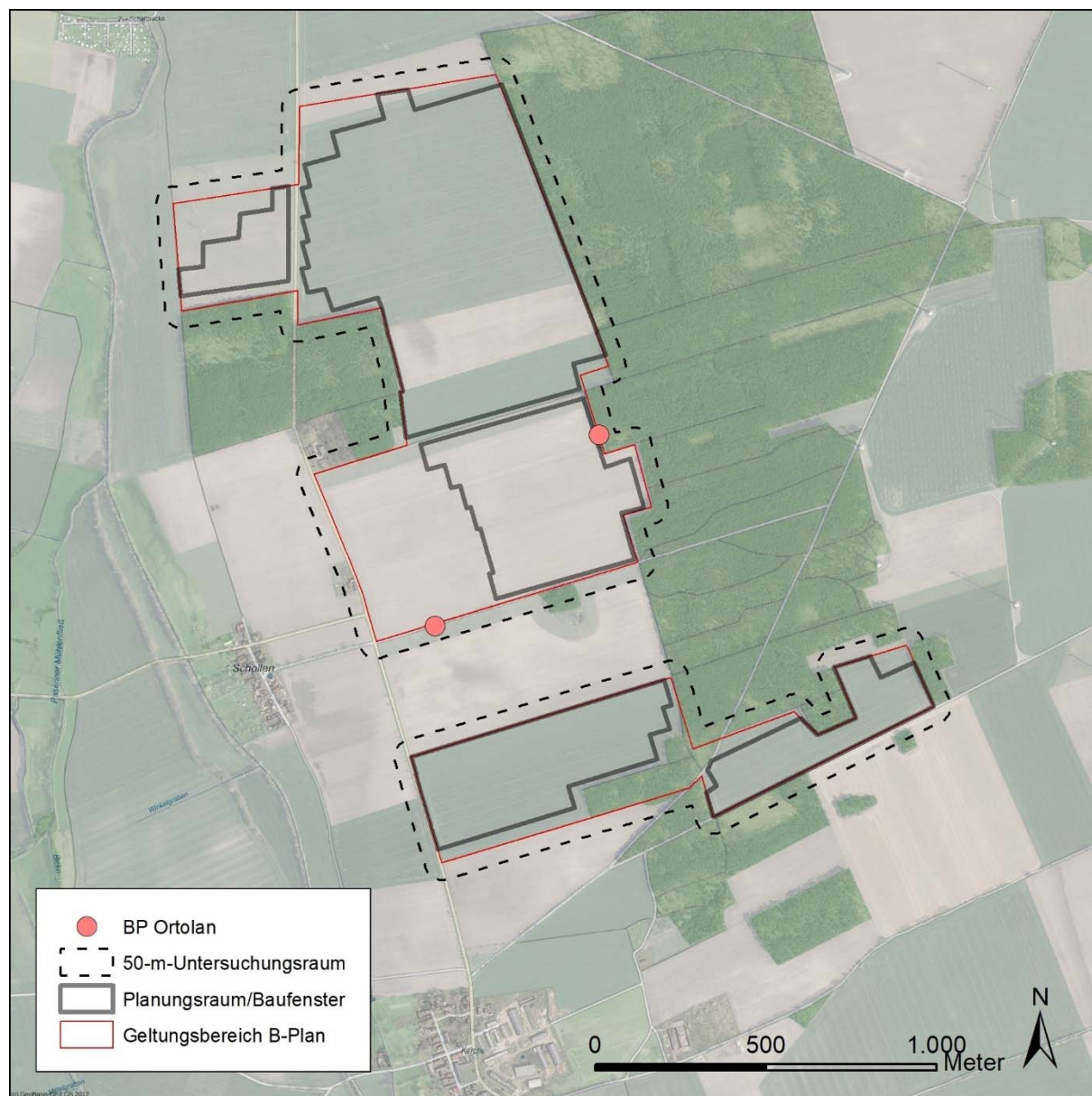


Abbildung 4: Ortolan

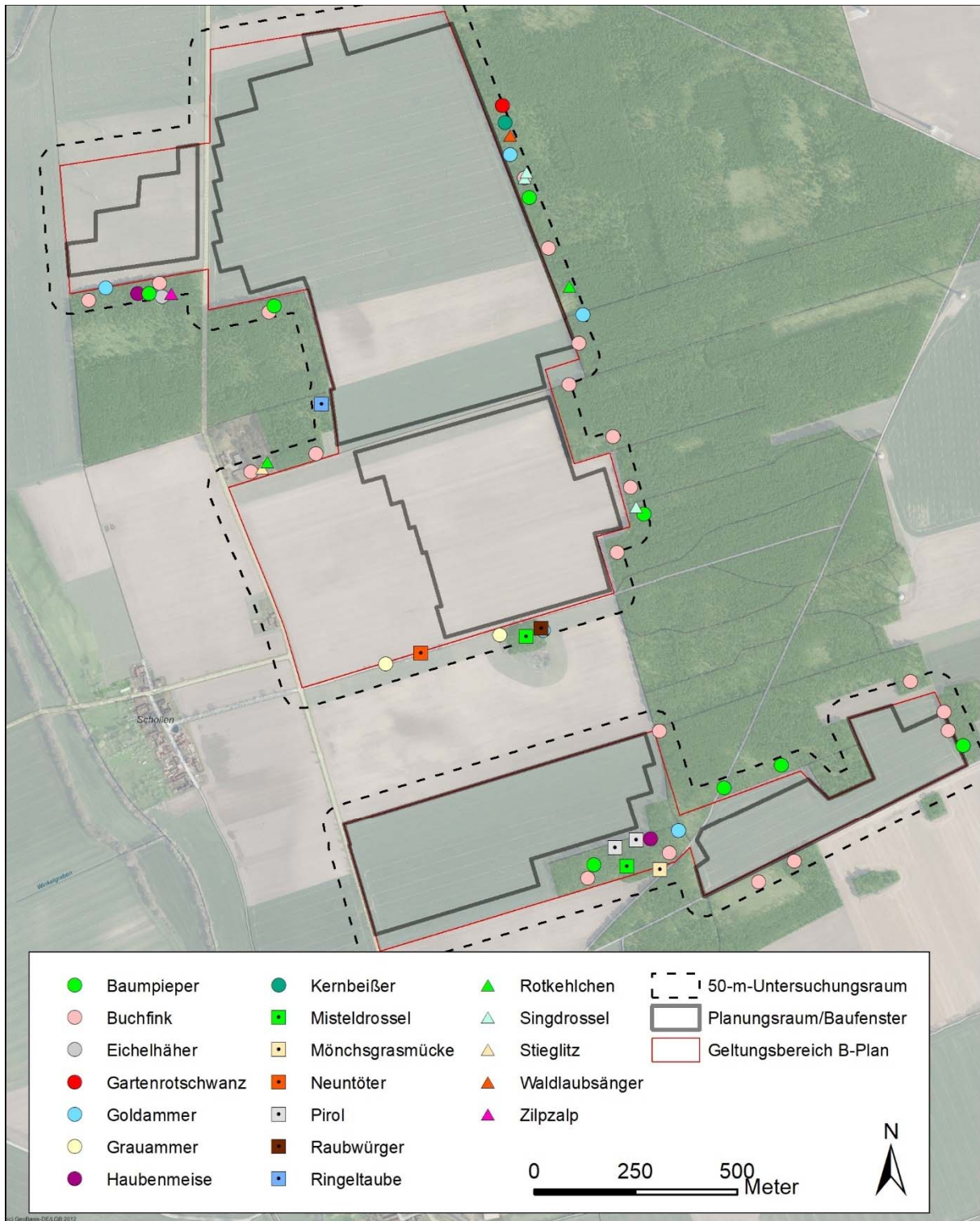


Abbildung 5: Gehölzbrüter mit einmalig genutzten Nestern

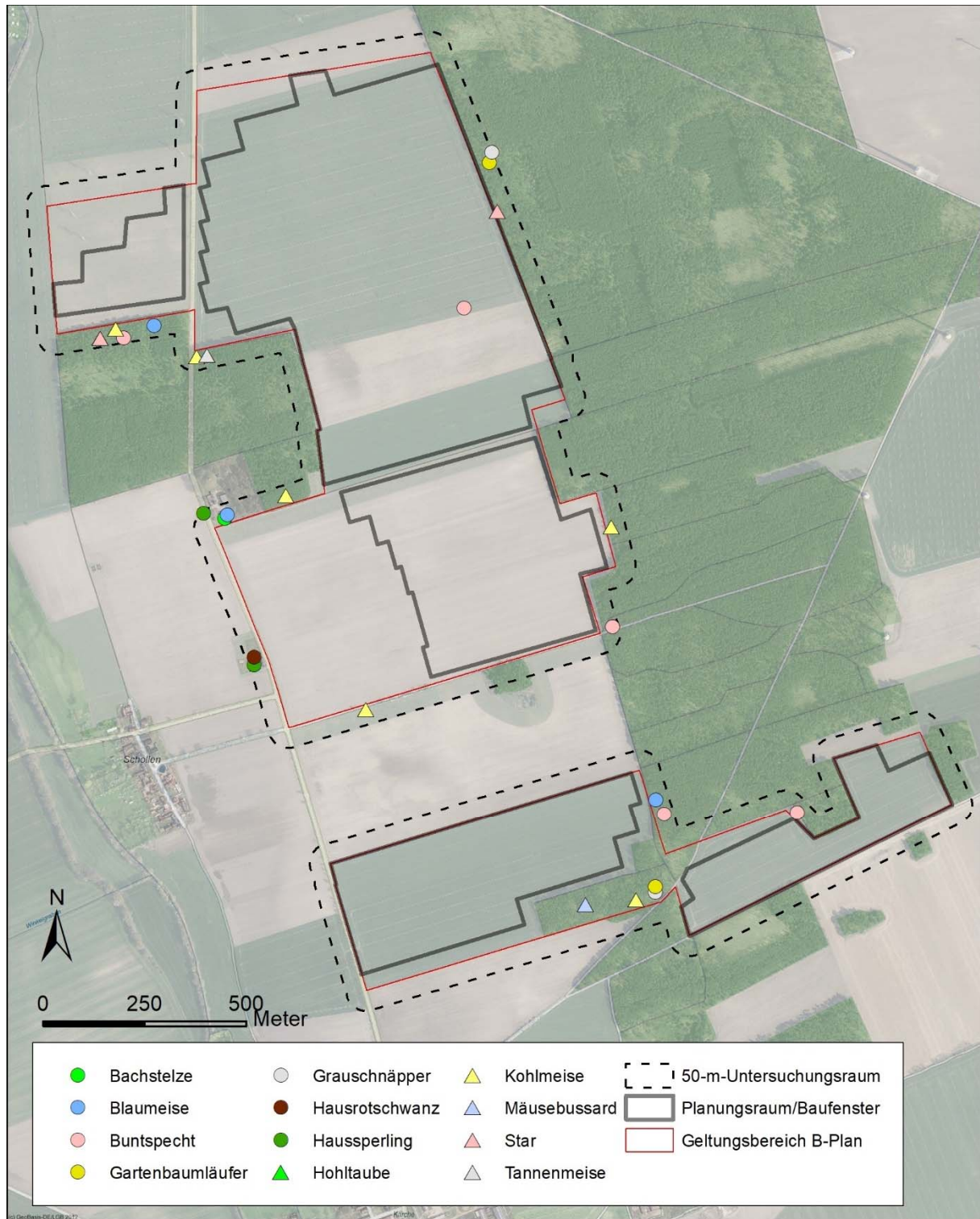


Abbildung 6: Gehölzbrüter-/Nischenbrüter mit System abwechselnd genutzter Nistplätze

Artbesprechung

Im Folgenden werden die Arten kurz besprochen, die (Teil)-Habitate im Bereich des geplanten Solarparks haben:

Feldlerche Alauda arvensis

Nutzt trockene bis wechselfeuchte Böden mit einer kargen und eher niedrigen Gras- und Krautvegetation als Bruthabitat. 16 Reviere befinden sich innerhalb der Photovoltaikanlage. Die Feldlerche meidet Vertikalstrukturen, daher ist ein Verdrängungseffekt für diese Art zu erwarten.

Heidelerche Lullula arborea

Nutzt offene und halboffene Landschaften mit Singwarten. Zwei Reviere befinden sich am Rand der geplanten Photovoltaikanlage. Die Heidelerche besiedelt bereits Photovoltaikanlagen, daher ist nicht von einer Beeinträchtigung auszugehen.

Ortolan Hortulana emberiza

Besiedelt Agrarlandschaften mit nicht zu dicht wachsenden Kulturen, benötigt Baumreihen, Waldränder oder Feldgehölze als Singwarte. Ein Revier befindet sich am Rand der Photovoltaikanlage. Eine Beeinträchtigung durch die Photovoltaikanlage ist nicht auszuschließen.

5. DISKUSSION ARTENSCHUTZ

Durch eine Nutzung in der Kombination von Landwirtschaft und Photovoltaikanlage werden die Habitate als Nahrungsfläche nur wenig verändert. Jedoch wird es für auf Offenland angewiesene Arten wie Feldlerche und Ortolan zu einem Verlust von Habitatflächen kommen. Positiv wirken sich ggf. die gegenüber herkömmlichen PV-Freiflächenanlagen breiteren Modulreihenabstände (ca. 4,50 m) aus. Zudem sind am Ende der Modulreihen Wendeschlaufen vorgesehen, wodurch sich größere Freibereiche innerhalb des Solarparks ergeben. Dadurch sind Anpassungseffekte möglich. Ein begleitendes Monitoring wird empfohlen.

Um offene Strukturen zu erhalten und Lebensräume abwandernder Feldlerchen und Ortolane zu sichern sollten zusätzlich anliegende Ackerflächen extensiviert werden.

LITERATUR

- ARGE MONITORING PV-ANLAGEN (2007): Leitfaden zur Berücksichtigung von Umweltbelangen bei der Planung von PV-Freiflächenanlagen.- Studie i. A. des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit; 116 S. http://www.erneuerbare-energien.de/files/pdfs/allgemein/application/pdf/pv_leitfaden.pdf
- FLADE, M. 1994: Die Brutvogelgemeinschaften Mittel- und Norddeutschlands, Grundlagen für den Gebrauch vogelkundlicher Daten in der Landschaftsplanung. Eching.
- FFH-RICHTLINIE (1992): RICHTLINIE 92/43/EWG DES RATES vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie). Zuletzt geändert am 20.12.2006.
- GRÜNEBERG, C., H. - G. BAUER, H. HAUPT, O. HÜPPOP, T. RYSLAVY & P. SÜDBECK 2015: Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. 5. Fassung, 30 November 2015. – In: Deutscher Rat für Vogelschutz (Hrsg.) 2015: Berichte zum Vogelschutz, Heft Nr. 52.
- LANDWIRTSCHAFTSKAMMER NRW(2017): Maßnahmenblatt Lerchenfenster. URL: <https://www.landwirtschaftskammer.de/landwirtschaft/naturschutz/biodiversitaet/lerchenfenster/index.htm>
- RYSLAVY, T. & MADLOW, W. (2008): Rote Liste und Liste der Brutvögel des Landes Brandenburg 2008.- Natursch. Landschaftspfl. Bbg. 17 (4): Beilage.
- SÜDBECK, P., H. ANDREZKE, S. FISCHER, K. GEDEON, T. SCHIKORE, K. SCHRÖDER & C. SUDFELDT (Hrsg.) 2005: Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands. Radolfzell.